

Schüler geben private Telefonnummer des Lehrers weiter

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juni 2019 22:40

Unabhängig von datenschutzrechtlichen Erwägungen:

Während es in anderen Berufen mittlerweile Standard ist, dass der Arbeitgeber ein dienstliches Smartphone finanziert, sofern er Erreichbarkeit außerhalb des Betriebes sicherstellen will, oder dass der Arbeitgeber selbst bei 1-2 Tagen Homeoffice einen komplett eingerichteten Heimarbeitsplatz inklusive Kostenübernahme für Telefon und DSL finanziert, soll ich als Lehrkraft über meinen Privatanschluss andauernde Rufbereitschaft für die "Kunden" meines Dienstherrn sicherstellen? Nur weil mein Dienstherr seine Milliarden-Steuerüberschüsse lieber für "wichtigere" Dinge als für seine Kernaufgabe Bildung ausgibt?

Alleine aus diesem Grund gibt es von mir keine private Telefonnummer.

Gruß !